

Zeichen der Hilfe

„Chrëschtaktioun 2016“ von „Nouvelle PNP“ in 16 Pfarreien

„Eng Chrëscht freed fir d’Kanner a Latäinamerika“ hieß es auch in der Adventszeit 2016 wieder in 16 Pfarreien bzw. Ortschaften Luxemburgs. Unter diesem Motto führte unsere ONG „Nouvelle PNP“, die den Kindern in Südamerika eine bessere Zukunft bieten will, ihre traditionelle Weihnachtsaktion durch. In den verschiedenen Kirchen und Kapellen konnten wiederum Tannenbäume mit Terra-

kottafiguren verschönert werden, die zum Preis von 2,50 Euro angeboten wurden. Am Weihnachtsfest waren die geschmückten Tannen ein schönes Zeichen dafür, dass uns das Schicksal der Not leidenden Kinder in Lateinamerika nicht gleichgültig ist.

„Nouvelle PNP“ bedankt sich bei allen, die sich in den Dienst der letztjährigen Weihnachtsaktion stellten. Eine besondere Anerkennung spre-

chen die Verantwortlichen den Teilnehmern an der „Chrëschtaktioun“ in Beles, Belval-Metzerlach, Differdingen-Fousbann, Dippach, Echternach, Ehleringen, Linger, Luxemburg-Sacré-Coeur, Niederkerschen, Niederkorn, Oberkerschen, Oberkorn, Schouweiler, Strassen und Zolver aus. Sie haben einmal mehr mit ihrem Einsatz besondere Zeichen der Hilfe gesetzt.

Mehr Wohlergehen

Rafael Mesquita von „Espaço da Criança – ARH“ zu Besuch

Mit Rafael Mesquita (2.v.r.) war Mitte Juli 2016 der Kommunikationsbeauftragte von „Espaço da Criança – ARH“ zu Besuch bei unserer ONG „Nouvelle PNP“. Bei dieser Gelegenheit hat er unseren Vorstandsmitgliedern Guy Queudeville, Henri Hirtzig und Marc Willièr (v.l.n.r.) Rechenschaft über die aus Luxemburg erhaltenen Gelder abgelegt und über die Arbeit von ARH

in Brasilien berichtet. Die Nichtregierungsorganisation steht Tag für Tag im Dienst von 100 Kindern und ihrer Familien aus den Elendvierteln Boa Vista und Coelhos. Die Verantwortlichen von „Espaço da Criança – ARH“ versorgen die Kinder kostenlos mit Bildung, Lebensmitteln und Unterstützung, und erläutern ihnen die Schlüsselprinzipien, die benötigt wer-

den, um mehr Wohlergehen zu erreichen: Respekt, Verantwortung, Anteilnahme und Zusammengehörigkeit. Gleichzeitig unterstützen sie ihre Familien und bieten ihnen Weiterbildungskurse an, damit sie den Teufelskreis des Drogenhandels und der Prostitution durchbrechen und eine bessere Zukunft für sich selbst und ihre Angehörigen schaffen können.



Informationen aus erster Hand über die Verwendung der Spendengelder aus Luxemburg zum Wohl brasilianischer Kinder.